



sektion kultur

# Österreichische Galerie Belvedere

HAUPTHAUS: OBERES BELVEDERE, 1030 WIEN, PRINZ-EUGEN-STRASSE 27  
SAMMLUNGEN DES 19. UND 20. JAHRHUNDERTS

UNTERES BELVEDERE, 1030 WIEN, RENNWEG 6A  
BAROCKMUSEUM  
MUSEUM MITTELALTERLICHER KUNST (ORANGERIE)  
PRUNKSTALL

20ER-HAUS, ARSENALSTRASSE 1, 1030 WIEN

ATELIER AUGARTEN UND GUSTINUS AMBROSI-MUSEUM, 1020 WIEN, SCHERZERGASSE 1A  
ZENTRUM FÜR ZEITGENÖSSISCHE KUNST DER ÖSTERREICHISCHEN GALERIE BELVEDERE  
AUSSTELLUNGSHALLE ATELIER AUGARTEN  
ARTIST-IN-RESIDENCE WOHNUNG  
GUSTINUS AMBROSI-MUSEUM  
SKULPTURENGARTEN AUGARTEN

BEETHOVENFRIES VON GUSTAV KLIMT, SECESSION, 1010 WIEN, FRIEDRICHSTRASSE 12

# Österreichische Galerie Belvedere

## GESCHÄFTSLEITUNG

*HR DR. GERBERT FRODL*, DIREKTOR UND GESCHÄFTSFÜHRER

*HR DR. MICHAEL KRAPP*, STELLVERTRETENDER DIREKTOR

*PROKURIST MAG. WOLFGANG FINDL*, LEITER DER KAUFMÄNNISCHEN ABTEILUNG

## SAMMLUNGSLEITUNG

*HR DR. GERBERT FRODL*, WISSENSCHAFTLICHER DIREKTOR

*DR. ARTHUR SALIGER*, SAMMLUNG MITTELALTER

*HR DR. MICHAEL KRAPP*, SAMMLUNG BAROCK

*DR. STEPHAN KOJA*, *DR. SABINE GRABNER*, SAMMLUNG 19. JAHRHUNDERT

*MMAG. DR. FRANZ SMOLA*, *DR. TOBIAS G. NATTER*, SAMMLUNG 20. JAHRHUNDERT

*MAG. THOMAS TRUMMER*, SAMMLUNG 20. UND 21. JAHRHUNDERT

## WEITERE ABTEILUNGEN

SEKRETARIAT, PUBLIC RELATIONS, SPONSORING

## WISSENSCHAFTLICHER BEREICH

### SAMMLUNGSABTEILUNGEN

*MAG. BETTINA URBAN*, LEITUNG RESTAURIERUNG

*WOLFGANG MAHR*, REGISTRATUR

*MAG. CHRISTINE BACHL-HOFMANN*, LEITUNG BIBLIOTHEK

*MAG. BERNHARD ANDERGASSEN*, REPROABTEILUNG

*MAG. MONIKA MAYER*, *MAG. DAGMAR SACHSENHOFER*, LEITUNG ARCHIV/DOKUMENTATION

*MAG. HADWIG KRÄUTLER*, KONZEPTION PUBLIKUMSBETREUUNG

*MAG. BRIGITTE HAUPTNER*, PUBLIKUMSBETREUUNG, LEITUNG ORGANISATION, ADMINISTRATION

KUNSTVERMITTLUNG (FÜHRUNGSPERSONAL)

## KURATORIUM

*MR KURT RÖTZER* (VORSITZENDER), *DR. KARL SCHÖN* (STV. VORSITZENDER),

*DI KARL FRITSCH*, *FOI MONIKA JANTSCHITSCH*, *DR. VIKTOR LEBLOCH*,

*UNIV.-PROF. DR. ARTHUR ROSENAUER*, *GD DR. WALTER ROTHENSTEINER*,

*DR. JOHANNA SCHÖNBURG*, *ING. STEFAN SCHWEITZER*

SCHAUFLÄCHE (ALLE HÄUSER): 6.360 m<sup>2</sup>

ÖFFNUNGSZEITEN: OBERES BELVEDERE, UNTERES BELVEDERE, ATELIER AUGARTEN

DI BIS SO 10–18, MO GESCHLOSSEN (OSTERMONTAG, PFINGSTMONTAG GEÖFFNET)

BEETHOVEN-FRIES, SECESSION: DI BIS SO 10–18, DO 10–20, MO GESCHLOSSEN

### EINTRITTSPREISE:

STANDARDKARTE € 7,50; ERM. € 5,-, (STUDENTEN BIS 27, PRÄSENZ-/ZIVILDIENER, SENIOREN),

SCHÜLER € 3,-; SCHÜLER IM KLASSENVERBAND € 2,50

KINDER BIS 10 HABEN FREIEN EINTRITT;

WIEN-KARTE, Ö1 CLUB MITGLIEDER € 5,-; FAMILIENKARTE € 15,-;

FÜHRUNGSKARTE € 3,-;

FÜHRUNGSBETREUUNG AUF ANFRAGE FÜR GRUPPEN BIS MAXIMAL 20 PERSONEN:

DI BIS FR € 60,-, SA, SO € 90,-, SCHULKLASSEN € 36,-

SAMMLUNGSOBJEKTE: RUND 7.614

PERSONAL: 102 MITARBEITER/INNEN AUF VOLLZEITBASIS

(8 BEAMTE, 50 VERTRAGSBEDIENSTETE, 44 ANGESTELLTE)

## MUSEUMSPOLITIK

### Profil

Das Belvedere ist als historischer Ort, als barocke Schlossanlage sowie als bedeutende Kunstsammlung ein unverzichtbares Stück österreichischer Identität.

Es beherbergt Sammlungen vom 14. Jh. bis in die heutige Zeit. Diese Sammlungen verteilen sich auf die Gebäude des Unteren Belvedere mit der Orangerie und das Obere Belvedere und den Augarten.

### Zielsetzung

Das Belvedere sammelt und präsentiert in erster Linie österreichische Kunstwerke und stellt sie entsprechend seinem Gründungsauftrag in einen internationalen Kontext.

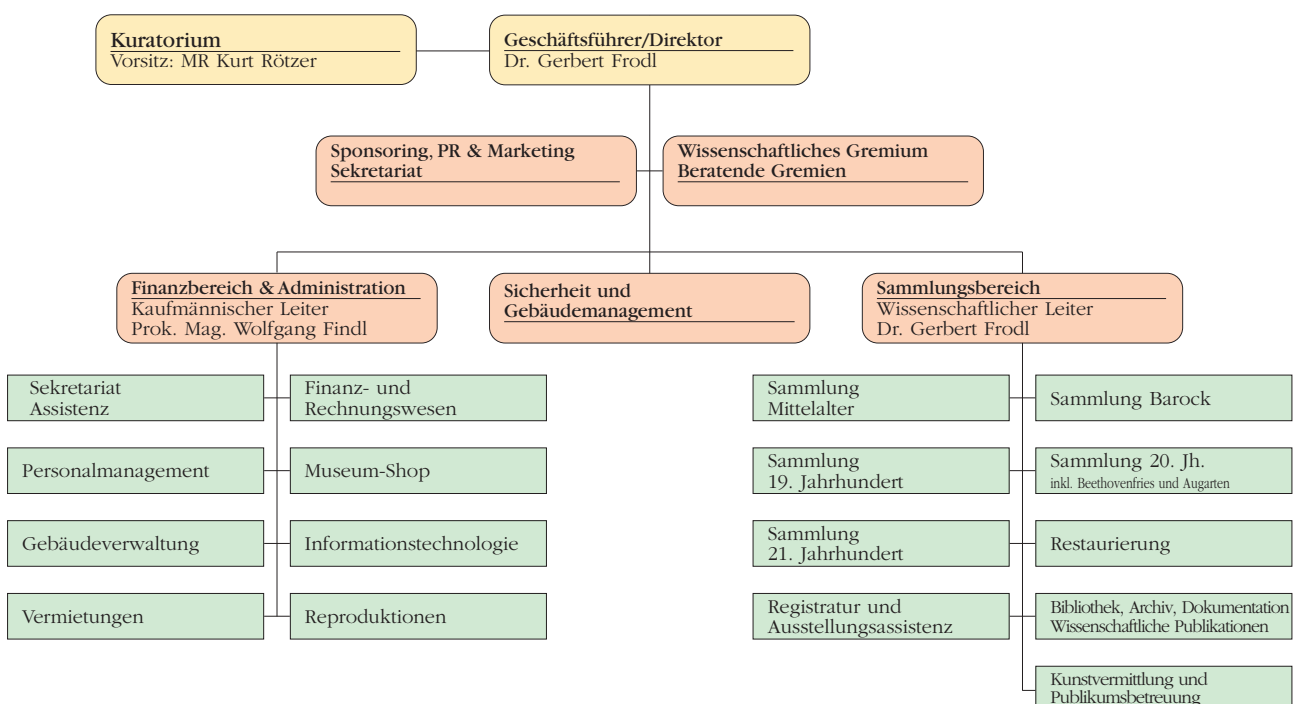
Mit ihrer Sammeltätigkeit verfolgt die Österreichische Galerie Belvedere das Ziel, zeitgenössische österreichische Kunst in allen wichtigen Facetten und in hoher Qualität zu erwerben und dem Publikum zu vermitteln.

### Perspektiven

Mit der Übernahme, der Sanierung und dem Ausbau des 20er-Hauses wird die Österreichische Galerie Belvedere einen repräsentativen Ausstellungsort für die neuere und neueste Kunst zum Teil aus der eigenen Sammlung, zum Teil in Form von wechselnden Ausstellungen haben.

Mit der Unterbringung des Nachlasses nach Fritz Wotruba wird es hier auch eine ständige Forschungsstätte zum Werk dieses großen österreichischen Künstlers geben.

## Organisation



## SAMMLUNGEN

### Neuerwerbungen

**Ankauf:** Schmidberger, Christoph „Christoph Haare schneidend“, 2001, Graphit auf MDF; Molitor, Martin von „Waldschmiede“, Öl auf Leinwand; Wurm, Erwin „O.T.“ Serie „Zürich. Indoor sculptures in collaboration with Sylvie Fleury“, 2002, c-print; Schinwald, Markus „Children's Crusade“, 2004, DVD (4/7); Six, Nicole & Petritsch, Paul „Longitude / latitude“, DVD (Unikat), 2004/05; Kapfer, Franz „Rom 2003“, 2003, c-print, vergl. gerahmt; Gelatin „Ohne Titel“, 2003, Mischtechnik, Plastilin, Fotocollage auf Holz; Stocker, Esther „Est 1/02 O.T.“, 2002, Acryl auf Baumwolle; Hausner, Anne „Verpackt II“, Acryl auf Holz; Hausner, Anne „Verpackt III“, Acryl auf Holz.

**Leihgaben:** Krystufek, Elke „Elke van Gogh, Perfect“, 1995, Acryl auf div. Materialien; Scheibl, Hubert „Koh Hong“, 1989/90, Öl auf Leinwand; Waehner, Trude „Der Kunsthistoriker Fritz Novotny“, Öl auf Leinwand; Reiter, Johann Baptist „Frau im Negligé“, 1847, Öl auf Leinwand.

**Schenkungen:** Krafft, Johann Peter „Judith mit dem Haupt des Holofernes“, Öl auf Leinwand; Eckert, Walter „Doppelkopf (Kuß)“, um 1990, Mischtechnik auf Leinwand; Hausner, Anne „Verpackt I“, 1995, Acryl, Öl auf Holz; Heimerdinger, Isabell „Eclipse“, 2003, Glaslampe, Leuchte, Schnur; Nordegg, Cécile „Entwurf zu einer Stoff Fahne“, 2004, Mischtechnik auf Papier, Leinwand; Kapfer, Franz „An Druck auf die Eier“, 1999, DVD 15min. 1/10; Prachensky, Markus „California Miles 2002“, 2002, Acryl auf Leinwand; Wilfan, Hubert Norweger-Portrait (Jan Vigrestad,

der Schwiegervater des Künstlers), Bronze auf Stein (aus Jaeren, Norwegen), 2003/04.



Schenkung: Markus Prachensky „California Miles 2002“

## BIBLIOTHEK

### Jahresstatistik Bibliothek 2004

#### Schriftentausch/Kauf/Geschenke

Ankäufe:	120
Schriftentausch/Schenkungen	980
Bestandserweiterung 2004: (ohne Zeitschriften)	1.100

Im Jahr 2004 konnte der Gesamtbestand der Bibliothek um 1100 Bände erweitert werden. Ein Großteil der Titel kam durch Schriftentausch und Schenkungen zum Bestand.

### Bibliotheksbenützung 2004

Bibliotheksbenutzer	699
2004 ausgegebene Bände	1598
Öffnungszeiten der Bibliothek: Di, Mi 10-16 Uhr, Do 10-17 Uhr sowie nach Voranmeldung.	

### Projekt Katalogisierung

Im Jahr 2004 wurden 4640 Titelaufnahmen (formale und inhaltliche Erschließung der Bücher und Zeitschriften) durchgeführt. Davon 1.100 Neuzugänge, der Rest aus Altbestand.

### Bibliotheksdatenbank Online

Der im Herbst 2003 angekaufte Internet-OPAC (Online Recherchemodul der Bibliotheksdatenbank) wurde im August 2004 freigeschaltet und ist über die Homepage der Österreichischen Galerie Belvedere erreichbar.

## ARCHIV/DOKUMENTATION

### Provenienzforschung

Weiterführung der Provenienzforschung als Mitglied der Kommission für Provenienzforschung.

### Künstlerarchiv

Dokumentation und Recherche zu österreichischen Künstlern; Betreuung von wissenschaftlichen Anfragen;

Weiterführung einer Künstlerdatenbank zur Erfassung der Archivalien und Erstellung einer österreichischen Künstlerdokumentation.

### Forschungsaktivitäten

Monika Mayer: Teilnahme am Provenienzforschungstreffen im Städel, Frankfurt, März 2004;

Konzeption und Organisation des Treffens des Arbeitskreises für Provenienzforschung in Wien (in Kooperation von Österreichischer Galerie Belvedere, Leopold Museum Privatstiftung und Dorotheum), Oktober 2004;

Teilnahme an der Tagung „Bilderstreit“ in Köln-Bensberg; Oktober 2004;

Teilnahme am International Provenance Research Colloquium der American Association of Museums in Washington, DC, November 2004.

## FORSCHUNG/PUBLIKATIONEN

Gerbert Frodl: „Stimmungsimpressionismus – ein europäisches Phänomen“, in: Ausstellungskatalog „Stimmungsimpressionismus“, ÖGBel 2004, 9 ff.

Stephan Koja, Michael Krapf: Wissenschaft für das Museum – Museum für die Wissenschaft, in: 100 Jahre Österreichische Galerie Belvedere.

Konferenzband zum gleichnamigen Symposium, Wien 2004, S. 133–146.

Katalogbeiträge im Katalog „Selbstbild. Der Künstler und sein Bildnis“, Gemäldegalerie der Akademie der bildenden Künste, Wien 2004/05, S. 134 ff. (zu Kupetzky, Seybold, Maulbertsch, Palko, Troger, Donner, Messerschmidt, Kremser Schmidt).

Hadwig Kräutler und Gerbert Frodl (Hg.): „Das Museum, Spiegel und Motor kulturpolitischer Visionen, 1903–2003. 100 Jahre Österreichische Galerie Belvedere“. Konferenzband zum gleichnamigen Symposium, 16.–19. 10. 2003, anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Museums. 363 Seiten, 60 Abbildungen (SW), broschiert (ISBN 3-85114-851-7), WUV-Wiener Universitätsverlag, Wien 2004.

Hadwig Kräutler: Lacking thing speaks in guidance. Betrachtungen zur Museumskonferenz im Nam June Paik Land. 20. Generalkonferenz von ICOM in Seoul, Republik Korea, in: ICOM-Österreich (Hg.), „Newsletter Österreichisches Nationalkomitee“, Nr. 4, 2004, 4. Jg., Wien 2004, S. 19–24.

Monika Mayer: Zur Provenienzforschung am Beispiel der Österreichischen Galerie Belvedere, in: Hadwig Kräutler /Gerbert Frodl (Hg.), Das Museum. Spiegel und Motor kulturpolitischer Visionen. 1903–2003. 100 Jahre Österreichische Galerie Belvedere, Wien 2004, S. 255–274.

Tobias Natter: Gastkurator der Ausstellung „Schiele & Roessler. Der Künstler und sein Förderer. Kunst und Networking im frühen 20. Jahrhundert“, die im Wien Museum von Juli bis Oktober 2004 lief. Gemeinsam mit der Co-Kuratorin Ursula Storch Herausgeber des gleichnamigen Katalogs zur Ausstellung.

„Nichts und niemand half mir!“. Egon Schiele und sein Promotor Arthur Roessler, in: Tobias G. Natter und Ursula Storch (Hg.), Schiele & Roessler. Der Künstler und sein Förderer. Kunst und Networking im frühen 20. Jh., Katalog zur gleichnamigen Ausstellung im Wien Museum, Wien 2004, S. 9–19.

„Gewiß schreien heute mehr Menschen nach Brot als nach Kunst“. Arthur Roessler und das Haus der jungen Künstlerschaft, in: Natter/Storch, 2004, wie oben, S. 35–47. Erinnerungen an Arthur Roessler. Ein Interview mit Rudolf Leopold, in: Natter/Storch, 2004, wie oben, S. 60–63.

**Arthur Saliger:** Zur Bedeutung der Wiener Dombauhütte für das Frühwerk von Benedikt Ried, in: Die Länder der Böhmisches Krone und ihre Nachbarn zur Zeit der Jagiellonenkönige, Ostfildern 2004, S. 99 ff. Zum künstlerischen Verhältnis des malerischen Schaffens auf Karlstein zu Meister Bertram von Minden, in: Court Chapels, Národní galerie v Praze, 2003, S. 43 ff. Aspekte zur künstlerischen Einmaligkeit der Heiligenkreuzkapelle auf Burg Karlstein bei Prag, in: Court Chapels, Národní galerie v Praze, 2003, S. 103 ff.

**Edelbert Köb, Elisabeth Voggeneder, Franz Smola (Hg):** Ausst. Kat. „Walter Eckert (1913–2001)“, Österreichische Galerie Belvedere Wien. Mit Beiträgen von Otto Breicha, Edelbert Köb, Franz Smola und Elisabeth Voggeneder, 98 Seiten.

**Franz Smola (Hg):** Ausst. Kat. „Werner Berg“, Österreichische Galerie Belvedere Wien. Mit Beiträgen von Wieland Schmied, Franz Smola, Barbara Biller und Harald Scheicher. Englische Übersetzung Christopher Barber, 238 Seiten.

„Zeit der Krise – Werner Bergs Ausstellung im Belvedere im Jahr 1956“, in: Ausst. Kat. Werner Berg, Österreichische Galerie Belvedere Wien, S. 16–33.

„Wir stehen alle einen halben Schritt über dem Abgrund! Walter Eckert an der Akademie der bildenden Künste in Wien“, in: Ausst. Kat. Walter Eckert (1913–2001), Österreichische Galerie Belvedere Wien, S. 80–91.

„A bécsi avantgárd Budapest / Wiens Avantgarde in Budapest“, in: Ausst. Kat. Az áttörés kora. Bécs és Budapest a historizmus és az avantgárd köztört (1873–1920) (Zeit des Aufbruchs. Budapest und Wien zwischen Historismus und Avantgarde), Budapest, S. 473–481 (Ungarische Übersetzung: Erika Hambuch).

„A kubizmus és a futurizmus viszhangja az osztrák festészetben az I. Világháború előtt és után / Zur Rezeption des Kubismus und Futurismus in der Österreichischen Malerei um und nach dem Ersten Weltkrieg“, in: Ausst. Kat. Az áttörés kora. Bécs és Budapest a historizmus és az avantgárd köztört (1873–1920) (Zeit des Aufbruchs. Budapest und Wien zwischen Historismus und Avantgarde), Budapest, S. 499–508 (Ungarische Übersetzung: Krisztina Kovács).

„Florian Jakowitsch. Aquarelle und Ölbilder“, in: Vernissage. Das Magazin für aktuelles Ausstellungsgeschehen, 24. Jg., Nr. 234, Mai 2004, S. 18–21.

Bildbeschreibung zu Josef Dobner, „Der Gaukler“ (1926), in: Ausstellungskatalog Gabriele Groschner (Hg) „Beredete Hände. Die Bedeutung von Gesten in der Kunst des 16. Jh. bis zur Gegenwart“, Residenzgalerie Salzburg, S. 162–163.

„Stilistische Entwicklungen im Gesamtwerk Anton Mahringers“, in: Gerbert Frodl / Elisabeth Brandstötter (Hg), Anton Mahringer, Salzburg, Verlag Galerie Welz, 2004, S. 11–19.

„Werner Berg zum 100. Geburtstag“, in: Neues Museum. Die Österreichische Museumszeitschrift, Oktober 2004, Heft 3, S. 38–44.

„Bekanntnis zum Gegenständlichen“, in: Wiener Kunsthefte. Zeitschrift für Druckgraphik, Nr. 4, Dezember 2004, 8. Jg., Nr. 32 der neuen Folge, S. 4–5.

„Der Teppich ist mein bestes Stück! Herbert Boeckls

Bildteppich „Die Welt und der Mensch“, in: Belvedere. Zeitschrift für bildende Kunst, Heft 2, 2004, S. 18–39.

Forschung: Robin Christian Andersen (1890–1969). Erarbeitung eines Werkverzeichnisses.

**Thomas Trummer:** „Zur Kunst nach 1960“, in: Meisterwerke der Österreichischen Galerie Belvedere, Gerbert Frodl u. Verena Träger (Hg.), Mailand, Marzotta, S. 279–281.

„Kunstankäufe des Landes Tirol“, Texte zu: Ernst Carmelle, Dorit Margreiter, Walter Obholzer, Stefan Sandner, Esther Stocker, Lois Weinberger, Heimo Zobernig. Innsbruck 2004, S. 13f, 32f, 34f, 36f, 44f, 52–55, 58–61.

„Öffentliche Meinungsbildung und museale Verantwortung“, in: Sonderheft: Moderne und zeitgenössische Kunst in Österreichischen Museumssammlungen, in: neues museum. die österreichische museumszeitschrift, No. 2+3, Dez. 2003, S. 69–73.

„Namen. Zu Marko Lulic und Hans Pohlhammer“, in: magazin 8, Jahresbericht des Salzburger Kunstvereins, Salzburg 2004, S. 38–42.

„Keine Nachsicht mit dem Vorbild. Zu Arbeiten von Marko Lulic“, in: Parnass Heft 1/04, S. 25–32.

Herausgeber des Bandes: „Ulysses. Unausweichliche Modalität des Sichtbaren. Der Roman von James Joyce in der zeitgenössischen Kunst“, Editorische Notiz, S. 7–11; Joseph Beuys, S. 16–19; Markus Schinwald, S. 86–88; Lawrence Weiner, S. 95–97; Remake, Referenz, Resonanz, Reflexion, S. 104–127; gemeinsam mit Annika Werner: Ulysses – Eine Einführung in alle achtzehn Kapitel, S. 248–245; Wien, Verlag Brandstätter 2004.

Herausgeber des Bandes „VALIE EXPORT: Serien“, Atelier Augarten, Zentrum für zeitgenössische Kunst der Österreichischen Galerie Belvedere, Frankfurt am Main: revolver. archiv für aktuelle kunst, darin: Vorwort, S. 6 und „Die Kunst des Individuellen. Zur Kritik der Identität in VALIE EXPORTs Serien“, S. 14–27.

Herausgeber des Bandes „Stimmen-Bilder. Die menschliche Stimme in der zeitgenössischen Kunst“, Jahresmuseum Mürrzuslag, steirischer herbst '04, Frankfurt am Main, revolver: archiv für aktuelle kunst, darin: „Als Medium und im Medium. Zur Phänomenologie der menschlichen Stimme“, S. 12–28.

## AUSSTELLUNGEN

### Permanent

#### Museum mittelalterlicher Kunst

Unteres Belvedere / Orangerie

#### Barockmuseum

Unteres Belvedere

#### Klassizismus, Romantik, Biedermeier

Oberes Belvedere / 2. Stock

#### Historismus, Realismus, Symbolismus, Impressionismus, Kunst der Jahrhundertwende, Expressionismus

Oberes Belvedere / 1. Stock

#### Atelier Augarten / Zentrum für zeitgenössische Kunst der Österreichischen Galerie Belvedere

Augarten

#### Skulpturengarten Augarten

Augarten

#### Gustinus Ambrosi-Museum

Augarten

#### Gustav Klimt. Beethovenfries

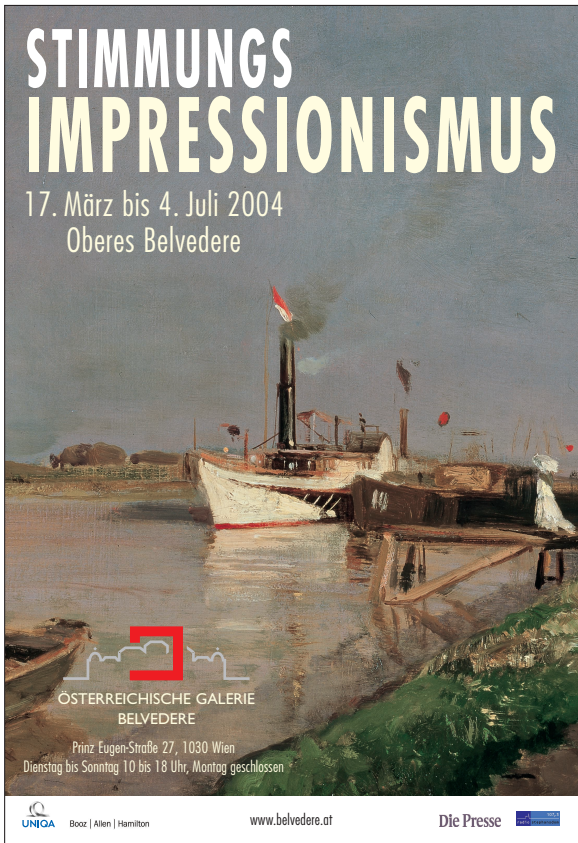
Wiener Secession

## Oberes Belvedere

Fritz Riedl - Bildteppiche (3. 12. 2003–22. 2. 2004).

Wandlungen: Ereignis Skulptur. Die Sammlung René Clemencic (10. 12. 2003–29. 2. 2004).

Stimmungsimpressionismus (17. 3. 2004–4. 7. 2004).



Plakat zur Ausstellung „Stimmungsimpressionismus“ im Oberen Belvedere

Moritz von Schwind. Zauberflöte

(14. 7. 2004–26. 9. 2004).

Walter Eckert (21. 7. 2004–10. 10. 2004).

László Mednyánszky (13. 10. 2004–9. 1. 2005).

Werner Berg. Zum 100. Geburtstag

(21. 10. 2004–30. 1. 2005).

## Museum mittelalterlicher Kunst (Orangerie)

Bedeutende Kunstwerke

gefährdet – konserviert – präsentiert

Der Wiener Neustädter Altar in St. Stephan in Wien

Erforschung und Restaurierung 1985–2004

Museum mittelalterlicher Kunst (31. 3. 2004–9. 5. 2004).

Cécile Nordegg / Jonathan Berkh. Modern Ages

Neu: Alt = Kontinuität (31. 3. 2004–9. 5. 2004).

## Atelier Augarten

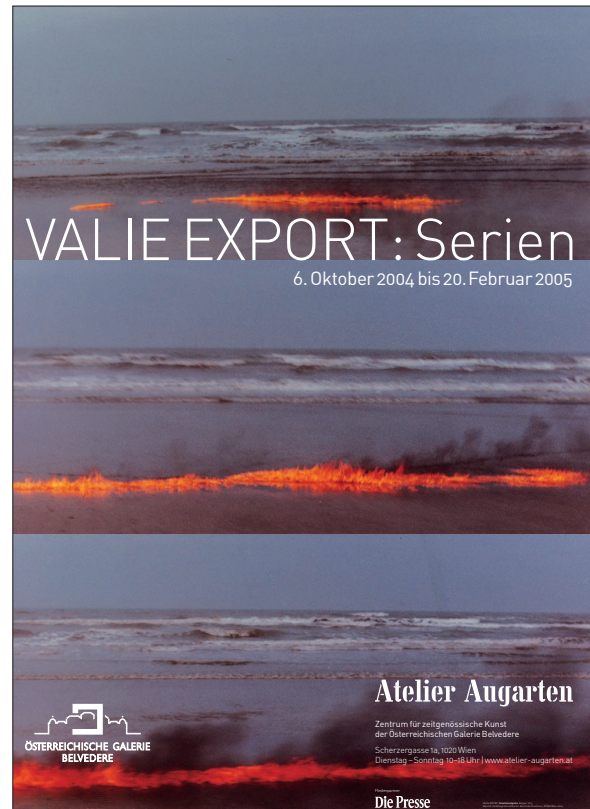
Panamarenko - Multiples (8. 10. 2003–22. 2. 2004).

Roza El-Hassan (5. 3. 2004–9. 3. 2004).

Ulysses. Die unausweichliche Modalität des Sichtbaren

(5. 5. 2004–15. 8. 2004).

VALIE EXPORT: Serien (6. 10. 2004–20. 2. 2005).



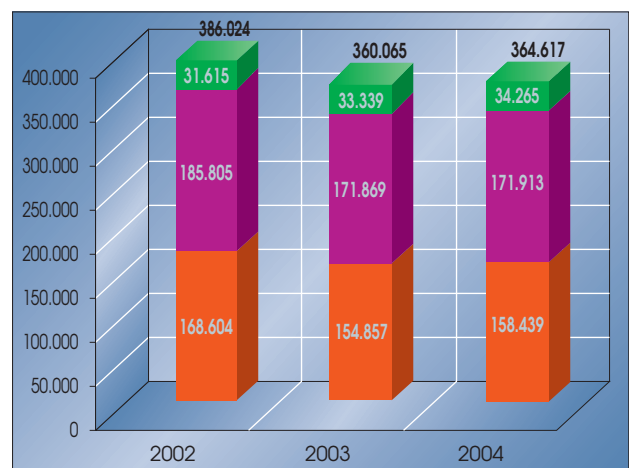
Plakat zur Ausstellung „VALIE EXPORT: Serien“ im Atelier Augarten

## VERANSTALTUNGEN

Es wurden 273 Veranstaltungen durchgeführt. Davon waren 43 Trauungen und somit konnten wir nach 2002 zum zweiten Mal den ersten Platz in der Hitparade der beliebtesten Hochzeitslocations in Wien belegen. Durch diese Veranstaltungen lernten 9.297 Personen das Belvedere kennen.

## BESUCHER/INNEN

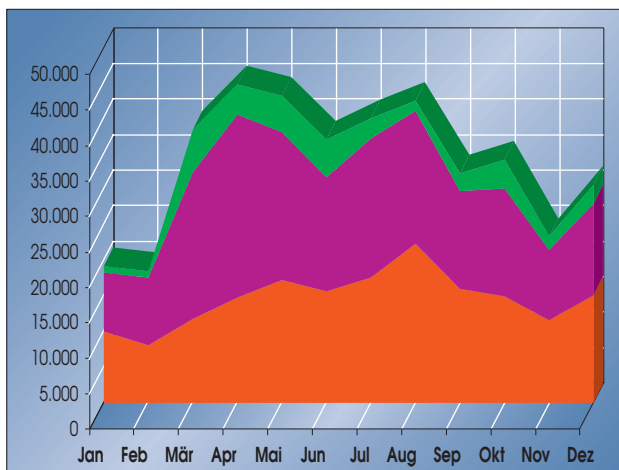
### BESUCHERENTWICKLUNG: GESAMT (VOLLZAHLEND, ERMÄSSIGT, NICHTZAHLEND)



■ nichtzahlend, ■ ermäßigt, ■ voll

Die Österreichische Galerie Belvedere konnte einen Besucher/innenzuwachs von 1,26% erreichen. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der Besucher/innen im Jänner und Februar zwar deutlich gesunken, in den weiteren Monaten wurde die Österreichische Galerie Belvedere vermehrt besucht und im Gesamtergebnis ein Zuwachs erzielt.

### BESUCHERZAHLEN: JAHRESVERLAUF (VOLLZAHLEND, ERMÄSSIGT, NICHTZAHLEND)



■ nichtzahlend, ■ ermässigt, ■ voll

### VERMITTLUNGSARBEIT

#### ■ Vermittlungs- und Rahmenprogramme in den ständigen Sammlungen

Alle regelmäßigen Vermittlungsangebote wie die Kurzführungen „Einblicke“ und Überblicksführungen in den ständigen Sammlungen wurden in gewohnter Weise weitergeführt.

Die Kunstgesprächs-Reihe „Im Visier“ widmete sich den Künstlerpersönlichkeiten Josef Danhauser, Anselm Feuerbach sowie Jakob Gabriel Mollinarolo und beschäftigte sich an mehreren Terminen mit dem Thema Mythen und Legenden.

Die Themenführungs-Reihe setzte folgende Schwerpunkte: Kunsttechniken – Zur Entstehung von Meisterwerken im Oberen und Unteren Belvedere; Die Passionsbilder im Museum mittelalterlicher Kunst; Prinz Eugens Belvedere; Die Weihnachtsbilder in der Kunst des 15. Jh.

Unsere Angebote „Kunst-Frühstück“ (Führungen mit anschließendem Gespräch und Ausklang bei einem gemeinsamen Frühstück), „Belvedere at night“ (Abendführungen mit Sektempfang) sowie Führungen in Gebärdensprache wurden sowohl in den ständigen Sammlungen als auch in den größeren Ausstellungen im Oberen Belvedere angeboten und sehr gut angenommen.

■ **Frühlingsfest am 4. Mai:** „Frühling im Belvedere – Mysterien und Entdeckungen“ für Kinder und Erwachsene mit speziellen Vermittlungsangeboten

für Blinde und Gehörlose anlässlich des „Printemps des Musées“ – Museumsfrühling im Unteren Belvedere.

#### ■ Vermittlungs- und Rahmenprogramme zu den Sonderausstellungen Oberes und Unteres Belvedere, Atelier Augarten

„Stimmungsimpressionismus“, Oberes Belvedere. Das Rahmenprogramm zur Ausstellung beschäftigte sich innerhalb des Zyklus „Expertengespräche“ mit speziellen Aspekten und vielfältigen Hintergründen des Stimmungsimpressionismus. Folgende Expert/innen waren eingeladen: Dr. Elisabeth Kamenicek, Mag. Bärbel Holaus, Dr. Herbert Giese, Dr. Markéta Theinhardt, Dr. Martina Haja und Andrea Winklbauer.

Neben einer Kunstgesprächs-Reihe, welche die unterschiedlichen Künstlerpersönlichkeiten des Stimmungsimpressionismus thematisierte, boten Zeichenworkshops den Besuchern Gelegenheit, ihre Naturbeobachtungen von „Kraut und Rüben“ mit dem Zeichenstift direkt in die Praxis umzusetzen. Den Höhepunkt des Rahmenprogramms bildete ein Konzert mit dem „Wiener Gemüseorchester“, welches Musik ausschließlich auf Gemüseinstrumenten produziert.

Auch das jährliche Fest „Frühling im Belvedere“ stand im Zeichen der Ausstellung. Auf dem Programm standen Bildbetrachtungen, Schloss- und Gartenrundgänge, Malkurse für Kinder und Erwachsene sowie Stimmungstänze zum Abschluss des Festes.

„Ulysses. Die unausweichliche Modalität des Sichtbaren“, Atelier Augarten. Zur Ausstellung lud die Kunstgesprächs-Reihe „Summertime-Lectures“ die Besucher im Anschluss an eine Führung zum Diskutieren ein.

„Moritz von Schwind. Zauberflöte“, Oberes Belvedere. Das Vermittlungsangebot zur Ausstellung umfasste neben einem Kunstgespräch „Im Visier“ und einem „Kunst-Frühstück“ auch einen von Doz. Dr. Werner Kitlitschka geleiteten Kulturspaziergang vom Oberen Belvedere zur Staatsoper. Eine Kunstreise nach Schloss Atzenbrugg/NÖ mit einem Besuch der Schubert-Gedenkstätte stand im Zeichen der „Schubertiaden“-Tradition. Schubert-Klaviertrios und -Lieder wurden aufgeführt. Den klingenden Ausklang der Ausstellung bildete ein Schubert-Konzert im Oberen Belvedere mit dem Wiener Ensemble „Marsyas“.

„Valie Export: Serien“, Atelier Augarten. Ein Künstlerinnengespräch „Talking with Valie Export“ und ein Expert/innen-Gespräch „Talking about Valie Export“ mit Dr. Monika Faber vermittelten unterschiedliche Zugänge zur Ausstellung.

Ein „Kunst-Frühstück“ sowie die Gesprächsreihe „Sonntagnachmittags-Lectures“ ergänzten das Vermittlungsangebot.

An der Langen Nacht der Museen (9. 10. 2004) nahm die Österreichische Galerie in Form einer durchgehenden Movie-Line im Atelier Augarten teil. In Ergänzung zur laufenden Ausstellung wurden Filme der Künstlerin Valie Export gezeigt.

### ■ Vermittlungsprogramme für Kinder und Schüler/innen in den Ausstellungen und ständigen Sammlungen

Der Newsletter für Kinder „KiDis-News“ erschien weiterhin regelmäßig mit neuen Programmen zu den ständigen Sammlungen und Ausstellungen, Kurzreportagen vergangener Termine, Rätselspielen und Malblättern.

Ein Kinderführer „Kunstdetektiv“ erschien zur Ausstellung Stimmungsimpressionismus.

Das Vermittlungsangebot für Kinder und ihre Familien „KiDis-Familiensonntage“ (jeweils mehrere Termine), bestehend aus Kinderführungen mit anschließendem Besuch im Kreativ-Atelier, fand zu folgenden Themen statt:

„Die Kürbiskuh malt Kraut und Rüben“ und „Aufruhr im Gemüsegarten“ mit Tanzworkshop in Zusammenarbeit mit der Tanzwerkstatt Wien in der Ausstellung „Stimmungsimpressionismus“.

„Lauter bunte Fische“ – Anton Romako für Kinder.

„Zurück in die Zukunft – oder wie man mit einem Fallschirm an die Decke gehen kann“ in der Ausstellung „Panamarenko“. „Vier gewinnt“ Frühlingsprogramm im Unteren Belvedere. „Von Nachtteulen und Frühaufstehern“ in der Ausstellung „Werner Berg“. „Auf den grünen Zweig gekommen“ – Weihnachten im Mittelalter. „Eine mittelalterliche Weihnachtsreise“ für Kinder von 3 bis 6 Jahren im Unteren Belvedere. „Holzwurm & Krakeleemännchen“ im Oberen und Unteren Belvedere. Familienprogramme zum Schwerpunkt künstlerischer Techniken.

### ■ KiDis-Osterferienspiel

Drei Kunstspielnachmittage zum Thema „Im Spinat“ in Zusammenarbeit mit dem Verein wienXtra in der Ausstellung „Stimmungsimpressionismus“.

### ■ KiDis-Sommerferienspiel

Kunstspielnachmittage für Kinder von 4 bis 12 Jahren sowie Mini-KiDis für Kinder von 3 bis 6 zum Thema „Zeitreise ins Biedermeier“ im Oberen Belvedere.

### ■ Kindergeburtstage

Aufgrund von Raumproblemen konnten ab Herbst 2004 Kindergeburtstage nur mehr im Unteren Belvedere mit den Angeboten „Ein barockes Geburtstagsfest“ und „Die ganze Welt im Goldkabinett“ im Barockmuseum sowie „Deine mittelalterliche Tafelrunde“ im Museum mittelalterlicher Kunst durchgeführt werden.

### ■ Angebote für Schulklassen

Begleitend zum Vermittlungsangebot in den ständigen Sammlungen (siehe Broschüre „Museum und Schule“) und zu größeren Ausstellungen im Oberen Belvedere und Atelier Augarten wurden aufgrund der Nachfrage verstärkt neue Programme zum Thema „Kunsttechnologie“: „Holzwurm & Krakeleemännchen“ (Volksschulen), „Das Geheimnis ihres Erfolges“

(Mittel- und Oberstufe), auch als dreistündiger Workshop, angeboten.

## SONSTIGES

### Digitalisierungsprojekt

Seit November 2002 wird der gesamte Sammlungsbestand der Österreichischen Galerie Belvedere digital erfasst. Das Projekt ist in die IT-Initiative eFit Austria, Teilbereich eCulture, integriert. Ziel ist es, die Bestände der sechs Teilbereiche der Österreichischen Galerie Belvedere (Museum mittelalterlicher Kunst, Barockmuseum, Sammlungen des 19., 20. und 21. Jh., Gustinus Ambrosi-Museum) zu visualisieren und in der Bild- und Bestandsdatenbank „The Museum System“ (TMS) zu speichern.

Analog fotografierte Großbilddias werden mittels Trommelscanner digital erfasst. Bis Ende 2004 konnten 5.250 Objekte fotografisch festgehalten werden (1.470 ältere Ektachrome eingeschlossen). Davon konnten bereits 4.150 digitale Bilddaten erzeugt und in die Datenbank eingespeist werden.

## BUDGET

### Jahresabschluss der Österreichischen Galerie Belvedere, Auszug

	Beträge in Tsd. Euro		
	2002	2003	2004
<b>Umsatzerlöse</b>	8.858,05	8.540,00	8.218,04
davon:			
Basisabgeltung	4.423,00	4.423,00	4.423,00
Eintrittsgelder	2.187,28	1.927,31	1.842,48
Shops, Veranstaltungen, etc.	2.247,77	2.189,71	1.952,56
<b>Sonstige betriebl. Erträge</b>	441,00	586,85	626,84
<b>Personalaufwand</b>	4.010,80	4.072,85	4.203,59
<b>Sonst. betriebl. Aufwendungen inkl. aller Aufwendungen für Ausstellungen, Sammlungstätigkeit<sup>*)</sup></b>	4.819,99	4.699,89	4.275,41
<b>Abschreibung</b>	350,32	363,11	372,39
<b>Betriebserfolg<sup>*)</sup></b>	117,94	-8,98	-74,51
<b>Finanzerfolg</b>	112,74	109,75	87,31
<b>Jahresüberschuss<sup>*)</sup></b>	710,73	100,77	12,80

<sup>\*)</sup> ausgehend vom Jahresabschluss, aber unter Berücksichtigung des Aufwandes für Sammlungsankäufe.

Die Österreichische Galerie Belvedere hat im Geschäftsjahr 2004 einen Rückgang bei den Erlösen zu verzeichnen, der vor allem im Bereich Veranstaltungen und Verwertungsrechte als auch im Shopbereich begründet ist. Bei den Aufwendungen gelang es, die sonstigen Aufwendungen (Sachaufwandsbereich) zu verringern. Die Österreichische Galerie Belvedere erreicht im Geschäftsjahr 2004 ein ausgeglichenes Ergebnis.